

Gesundheitsinformation.de
UNABHÄNGIG, OBJEKTIV UND GEPRÜFT

Presse

Kontakt:

Dr. Klaus Koch

Tel.: +49 (0)221 / 356 85-0, E-Mail: info@iqwig.de (URL: <http://www.gesundheitsinformation.de/mailto:info@iqwig.de>)

Bitte klicken Sie hier, um unseren Newsletter zu abonnieren. (URL: <http://www.gesundheitsinformation.de/index.69.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 10. April 2012:
Zeckenstich ist kein Grund zur Panik (URL: <http://www.gesundheitsinformation.de/index.917.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 1. März 2012:
Brustkrebs mit Metastasen: Wie Frauen auch mit einer schweren Erkrankung leben können (URL: <http://www.gesundheitsinformation.de/index.905.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 15. September 2011:
Obstruktive Schlafapnoe: Atemtherapie kann Lebensqualität deutlich verbessern (URL: <http://www.gesundheitsinformation.de/index.779.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 21. Juli 2011:
Keine Angst vor der Sonne (URL: <http://www.gesundheitsinformation.de/index.755.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 7. Juli 2011:
Techniker Krankenkasse sieht in IQWiG-Informationen eine „sichere Quelle“ (URL: <http://www.gesundheitsinformation.de/index.753.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 4. November 2010:
Paukenröhrchen können das Hörvermögen nur kurzfristig verbessern (URL: <http://www.gesundheitsinformation.de/index.709.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 16. September 2010:
Menschen mit Laktoseintoleranz müssen nicht ganz auf Milchprodukte verzichten (URL: <http://www.gesundheitsinformation.de/index.698.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 20. August 2010:
Aktuelle Studien: Reizdarm lässt sich lindern (URL: <http://www.gesundheitsinformation.de/index.691.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 5. August 2010:
Bei gesundheitlichen Problemen kann Bewegung meist

mehr nutzen als schaden (URL: <http://www.gesundheitsinformation.de/index.688.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 8. Juli 2010:
Risiko für schmerzmittelbedingte Magengeschwüre lässt sich senken (URL: <http://www.gesundheitsinformation.de/index.677.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 20. Mai 2010:
Töpfchen-Training ist kein Wettlauf (URL: <http://www.gesundheitsinformation.de/index.664.de.html>)

Pressemitteilung, Gütersloh / Köln, den 12. Mai 2010:
Ab sofort auf www.weisse-liste.de: Unabhängige Gesundheitsinformationen für Patienten und Verbraucher (URL: <http://www.gesundheitsinformation.de/index.661.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 6. Mai 2010:
IQWiG Patienteninformation: Gute Noten von der Weltgesundheitsorganisation (URL: <http://www.gesundheitsinformation.de/index.642.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 15. April 2010:
Rauchentwöhnung zahlt sich auch für Menschen mit COPD aus (URL: <http://www.gesundheitsinformation.de/index.637.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 26. März 2010:
Wissenschaft bestätigt Wirksamkeit von einigen Massageformen bei Kreuzschmerzen (URL: <http://www.gesundheitsinformation.de/index.631.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 22. Dezember 2009:
Denksport kann im Alter bestimmte Fähigkeiten trainieren (URL: <http://www.gesundheitsinformation.de/index.594.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 17. Dezember 2009:
Manche unerwünschten Wirkungen von Arzneimitteln fallen erst nach längerer Anwendung auf (URL: <http://www.gesundheitsinformation.de/index.591.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 19. November 2009:
Vorbeugung von Gebärmutterhalskrebs: Was Mädchen wissen sollten (URL: <http://www.gesundheitsinformation.de/index.566.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 30. September 2009:
Früherkennungsuntersuchungen sind nicht immer sinnvoll (URL: <http://www.gesundheitsinformation.de/index.566.de.html>)

<http://www.gesundheitsinformation.de/index.556.de.html>

Pressemitteilung, Köln, den 17. September 2009:
Hepatitis-B-Risiko ist in Deutschland gering (URL:
<http://www.gesundheitsinformation.de/index.547.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 3. September 2009:
Rauchstopp vor Operation zahlt sich aus (URL:
<http://www.gesundheitsinformation.de/index.542.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 31. Juli 2009:
Bei fiebernden Babys und Kindern ist die Ursache meist
harmlos (URL:
<http://www.gesundheitsinformation.de/index.534.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 23. Juli 2009:
Gefahr einer tiefen Venenthrombose bei Flugreisen wird oft
überschätzt (URL:
<http://www.gesundheitsinformation.de/index.531.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 19. Juni 2009:
Drei bis sechs Monate für Gewichtsabnahme nach
Schwangerschaft normal (URL:
<http://www.gesundheitsinformation.de/index.519.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 20. März 2009:
Neurodermitis bei Kindern nimmt zu, aber Ernährung ist
nicht dafür verantwortlich (URL:
<http://www.gesundheitsinformation.de/index.507.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 17. Dezember 2008:
Kinder und Jugendliche können lernen, mit Migräne
umzugehen (URL:
<http://www.gesundheitsinformation.de/index.486.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 3. Dezember 2008:
Schwangere mit Asthma können zu bestimmten
Medikamenten mehr Vertrauen haben (URL:
<http://www.gesundheitsinformation.de/index.478.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 6. November 2008:
Wie Frauen nach einer Brustkrebsbehandlung ihre
Lebensqualität verbessern können (URL:
<http://www.gesundheitsinformation.de/index.462.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 30. Oktober 2008:
Forschung zeigt: Die Antibabypille steht zu Unrecht im
Ruf, das Körpergewicht zu erhöhen (URL:
<http://www.gesundheitsinformation.de/index.456.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 17. Oktober 2008:

Gutartige Prostatavergrößerung: Wahl der Therapie
erfordert sorgfältige Abwägung (URL:
<http://www.gesundheitsinformation.de/index.443.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 8. Oktober 2008:
Erkältungen vorbeugen: Händewaschen schützt mehr als
Vitamine (URL:
<http://www.gesundheitsinformation.de/index.430.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 12. September 2008:
Osteoporose: Kalzium und viel Bewegung schützen die
Knochen (URL:
<http://www.gesundheitsinformation.de/index.424.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 21. August 2008:
Schlaflosigkeit: Ändern der Schlafgewohnheiten hilfreich
(URL:
<http://www.gesundheitsinformation.de/index.412.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 9. Juli 2008:
Depressionen nach Schlaganfall: ein vernachlässigtes
Problem (URL:
<http://www.gesundheitsinformation.de/index.391.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 25. Juni 2008:
Nahrungsergänzungsmittel und Mittel der
Komplementärmedizin (URL:
<http://www.gesundheitsinformation.de/index.382.de.html>)

Pressemitteilung, Köln, den 11. Juni 2008:
Neueste Forschung zu Allergien: Hyposensibilisierung
kann helfen (URL:
<http://www.gesundheitsinformation.de/index.380.de.html>)

Das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)

Dem Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) obliegt von Gesetzes wegen die wissenschaftliche Bewertung des Nutzens, der Qualität und der Wirtschaftlichkeit von medizinischen Leistungen. Dazu gehören auch die Nutzenbewertung von Arzneimitteln sowie die Herausgabe von Gesundheitsinformationen für Bürger und Patienten.

Wissenschaftliche Basis dieser Gesundheitsinformation

Unsere Informationen basieren primär auf so genannten systematischen Übersichten. Um ein objektives Bild über eine medizinische Maßnahme zu erhalten, ist eine systematische Übersicht notwendig. Hierzu werden zunächst die relevanten Fragestellungen formuliert. Zu diesen Fragen werden Forscher dann alle Studien zu diesem Thema suchen und auswerten.

Eine Liste der berücksichtigten wissenschaftlichen Literatur dieser Gesundheitsinformation finden Sie unter www.gesundheitsinformation.de.

Hinweis für die Nutzer:

Diese Gesundheitsinformationen wurden vom Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) erstellt und veröffentlicht. Sie basieren auf der Bewertung der zum Zeitpunkt der Erstellung verfügbaren wissenschaftlichen Literatur und anderer Informationsquellen.

Gesundheitsinformationen des IQWiG werden ausschließlich für Patienten in Deutschland zur Verfügung gestellt. Die Informationen sollten nicht für die Erstellung eigenständiger Diagnosen verwendet werden, da sie eine Beratung zwischen Ärztin/Arzt und Patientin/Patient nicht ersetzen können und nicht ersetzen sollen.